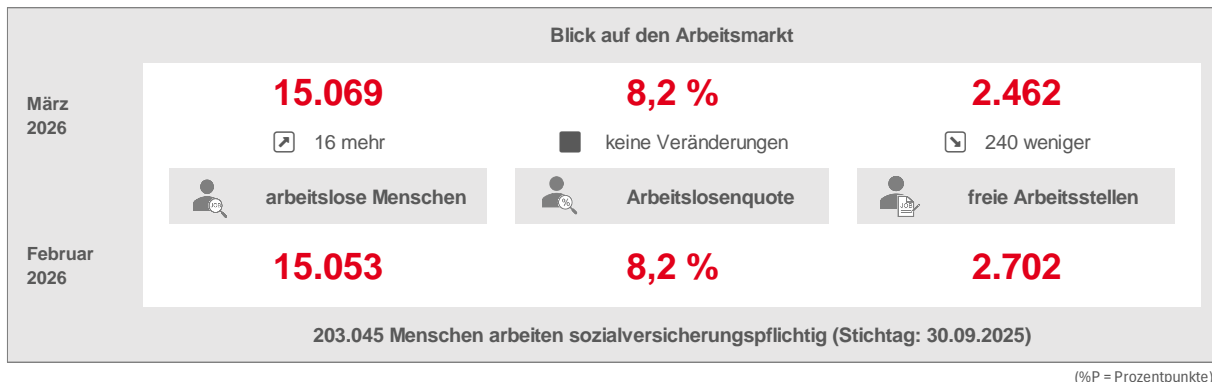


Pressemitteilung Nr. 15/2026 – 31.03.2026

Frühjahrsbelegung bleibt aus - Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Mannheim gestiegen



Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Mannheim im März 2026 gestiegen. 15.069 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 16 Personen mehr (0,1 Prozent) als im Februar und 758 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,2 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.218 Personen (26 Personen weniger als im Vormonat, aber 663 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 9.851 Arbeitslose registriert (42 Personen mehr als im Vormonat und 95 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Norbert Hölscher Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Mannheim:

„Der Arbeitsmarkt steht weiterhin unter spürbarem Druck: Sowohl die wirtschaftliche Entwicklung als auch der anhaltende Fachkräftemangel hinterlässt deutliche Spuren“. „Für viele Menschen ist es schwieriger geworden, eine einmal eingetretene Arbeitslosigkeit wieder zu beenden. Zwar konnten im März 801 Arbeitslose eine neue Beschäftigung aufnehmen, das sind jedoch rund 2,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.“

Besonders im Verarbeitenden Gewerbe zeigt sich die aktuelle Zurückhaltung der Betriebe. Gleichzeitig bleibt der Personalbedarf in anderen Bereichen hoch. „Gerade der demografische Wandel sorgt dafür, dass Unternehmen weiterhin Fachkräfte suchen, so Hölscher. „Beschäftigungszuwächse sehen wir insbesondere in den Bereichen Pflege, Sozial- und Gesundheitswesen, Erziehung und Unterricht sowie in der Arbeitnehmerüberlassung.“ Für Arbeitssuchende ergeben sich hier weiterhin Chancen, auch wenn diese häufig mit einem geringeren Lohnniveau als in der Industrie verbunden sind.